

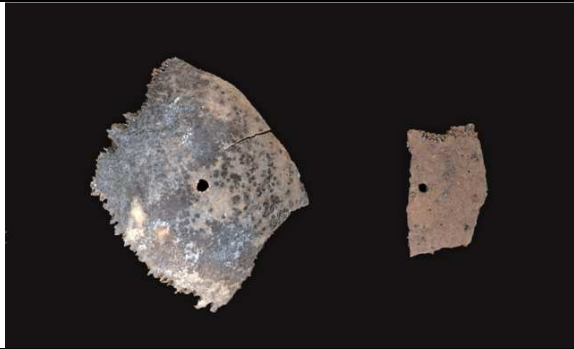
AB 7: Rätsel der Archäologie

Bis heute rätseln die Archäologen über so manchen Fund auf der Heuneburg und in der Heuneburg-Region. Vielleicht kannst du einige der Rätsel lösen?

Aufgaben:

1. Formuliere eine für dich besonders plausible Antwort auf die Frage, die jedes Fundstück aufwirft.
2. Notiere mögliche Untersuchungsschritte, die du als Archäologe einleiten würdest, um deine Vermutung zu belegen.

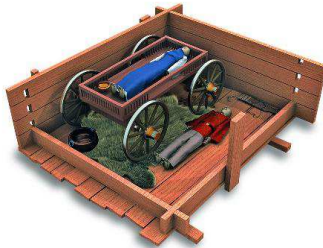
	<p>Im Jahr 2011 begannen die Archäologen mit Ausgrabungen an der Ostterrasse der Heuneburg – und stießen auf rätselhafte Spuren. Bis zum Jahr 2014 konnten etwa 485 menschliche Skelett- und Zahnfragmente von Frauen, Jugendlichen und Kindern geborgen werden. Die menschlichen Überreste weisen Beschädigungen durch Gewalt und Feuer auf. Sie lagen ursprünglich auf der Böschung eines Grabens und wurden mehrfach umgelagert, aber nie begraben.</p> <p>Was war passiert?</p> <p>(© Abbildung: Landesamt für Denkmalpflege BW)</p>
	<p>Die im Donautal begrabene erwachsene Frau war mit außerordentlich reichen Grabbeigaben bestattet worden, darunter ein Pferdestirnpanzer und auch ein Schweineschädel.</p> <p>Warum diese Grabbeigaben?</p> <p>(© Rekonstruktion: Landesamt für Denkmalpflege BW)</p>
	<p>Archäologen haben nachgewiesen, dass der verheerende Brand um 530 v.Chr. nicht ausschließlich auf der Akropolis, sondern auch in der Vorbürg wütete.</p> <p>Wie lässt sich dies erklären, wo doch Akropolis und Vorbürg klar voneinander getrennt waren?</p> <p>(© Rekonstruktion: Landesamt für Denkmalpflege BW, Faber Courtial)</p>



Auf dem Burgplateau fand man zwei rechteckige Schädelteile mit jeweils durchgebohrten Löchern.

Warum waren diese Schädelteile durchbohrt worden?

(© Foto: Landesamt für Denkmalpflege BW)

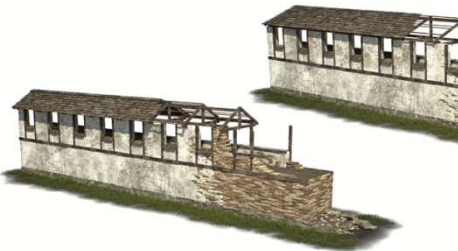


Neben dem zentralen Grab im Hohmichele fand man ein Holzkammergrab, in dem ein Mann und eine Frau bestattet worden waren.

Warum nimmt ein großer Wagen zwei Drittel der Grabkammer ein?

Warum liegt die Frau und nicht der Mann auf dem Wagen?

(© Rekonstruktion: Landesamt für Denkmalpflege BW, M. Steffen)



Um 600 v. Chr. entstand auf der Heuneburg eine nördlich der Alpen einzigartige Befestigungsanlage. Für das feuchte Klima Oberschwabens war die Anlage mit Lehmziegeln sehr unpraktisch. Der auffällige und weithin sichtbare weiße Verputz musste regelmäßig erneuert werden.

Warum eine derartig „unpraktische“ Mauer?

(© Rekonstruktion: Landesamt für Denkmalpflege BW, Faber Courtial)



Mitten auf dem Bergplateau der „Alten Burg“ bei Langenenslingen befindet sich ein 5 m tiefer Schacht, in dem man sechs übereinander liegende menschliche Skelette fand.

Warum wurden in dem Schacht Skelette „aufgeschichtet“?

(© Foto: Landesamt für Denkmalpflege BW, ArcTron 3D GmbH)